



Uschi blüht auf / Rezept von Uschi Zezelitsch
15.10.2023

Alant: Schutz-Räuchermischung

Die Wurzeln sind die Edelsteine der Herbstzeit. Der Alant gehört auch dazu. Wenn sich die Pflanze auf die Winterruhe vorbereitet, zieht sie ihre Kraftreserven in die Wurzeln zurück.

Die Tage an denen wieder öfter geräuchert wird nähern sich langsam.

Gleich nach dem Ausgraben wird die Wurzel, wenn möglich mit einem trockenen Tuch oder einer Bürste gereinigt und dann zum Trocknen in kleine Stücke geschnitten. Schon während der Trocknungszeit werden Sie mit dem wunderbaren Duft belohnt.

Bevor Sie ans Mischen gehen, überprüfen Sie zuerst Ihre Kräutervorräte. Ich empfehle, alles, was schon ca. 1 Jahr alt ist, nicht mehr für die Hausapotheke oder zum Würzen zu verwenden, sondern zum Beispiel für Räucherungen.

In meine Schutzmischung gebe ich neben dem Alant: Beifuss, Rosenblüten, Fichtenharz und ein paar Wacholderbeeren – und etwas Salbei passt immer.

Ich verwende zum Räuchern ein Stövchen mit Sieb und einem Teelicht. Wer die selbstentzündlichen Kohletabletten verwendet, atmet auch die Chemie in der Kohletablette mit ein. Ein hitzebeständiges Gefäß mit Sand tut´s auch!

Mit einer Feder kann man dann den duftenden Rauch mit Wünschen und guten Gedanken aufsteigen lassen.